

## Der „göttliche“ Hallervorden im Apollo



Mit einer schwungvollen Komödie startet das Siegener Apollo-Theater in seine neue Spielzeit: Dieter Hallervorden und sein Schlosspark Theater spielen „Gottes Lebenslauf“, eine deutschsprachige Erstaufführung, die ihre Premiere an Hallervordens 85. Geburtstag am 5. September in Berlin haben wird. Vom 21. bis 24. Oktober spielt der leidenschaftliche Theatermann sein

Stück in Siegen, die ersten Aufführungen außerhalb seiner Heimatbühne in Berlin. Hallervorden steht wie kaum ein anderer für Mut, Tatkraft und Unternehmungsgeist, gerade angesichts der Krise. Wer sich vor Verkaufsstart eine Karte sichern will, für den bietet sich vorab ein Abonnement an: Tel. (0271) 7702770.

Mit dem programmatisch beachtlichen und bundesweit beachteten „Festival der Abstände“ hat das Team des Apollo-Theaters bereits frühzeitig Erfahrungen gesammelt für den bevorstehenden Beginn der neuen Spielzeit, in der weiter auf die Pandemie Rücksicht genommen werden muss. Entscheidend jedoch ist, dass kulturelle Begegnungen und Erfahrungen wieder möglich sind, dass Künstler wieder ein Publikum haben und Besucher Live-Aufführungen genießen können, ohne Angst um ihre Gesundheit zu haben.

In Sachen Hygiene ist das Apollo-Theater bestens präpariert: Im großen Saal werden nur rund zwei Drittel aller Plätze belegt, die übrigen sind als Abstandsbewahrer gesperrt. Damit geht das Theater sogar über die verlangten Hygienebestimmungen hinaus. Die Lüftungsanlage führt von unterhalb der Sitze Frischluft in den Raum und saugt oben die verbrauchte Luft ab: Das ist geradezu ideal, um Luftbelastungen so schnell wie möglich zu entfernen. Die Aufführungen finden in dieser Saison in der Regel ohne Pause statt. Sie dürfen ohne Mund-Nase-

Schutz genossen werden; lediglich bis zu ihrem Beginn ist der Schutz Pflicht. Die Rückverfolgbarkeit von Ansteckungswegen wird erleichtert, indem alle Eintrittskarten künftig über eine weitere Karte mit allen nötigen Angaben verfügen. Nach Eintragung der persönlichen Daten werden diese beim Einlass abgegeben.

Am Programm für die kommende Spielzeit wird immer noch mit heißer Nadel gestrickt. Da sich die Bestimmungen, was möglich ist, nahezu täglich ändern, ist Flexibilität und spontanes Handeln bis zuletzt geboten. Sicher ist so viel: Das neue Programm kommt am 25. September heraus, wird öffentlich vorgestellt und in einer Apollo-Zeitung ausführlich beschrieben, die das sonst übliche Spielzeitheft ersetzt. Es wird aufgrund des späten Beginns leichte Abstriche in der Quantität, nicht aber in der Qualität des Programms geben. Intendant Magnus Reitschuster sorgt wieder für einen guten Mix aus Profil und Breitenwirkung.

Theaterfreunde dürfen sich nach dem Auftakt mit Dieter Hallervorden auch wieder auf eine herausragende Produktion des Deutschen Theaters Berlin freuen. Für die Konzertbesucher geht die Saison am 30. Oktober los mit der Philharmonie Südwestfalen.

Der freie Kartenverkauf beginnt am 8. Oktober an allen Vorverkaufsstellen. Wer sich vorher Karten sichern möchte, kann jederzeit ein Abonnement bestellen. Es gibt sieben neu zugeschnittene Festabonnements mit sechs statt acht ausgewählten Vorstellungen. Ab März kommen viele nachgeholtte Vorstellungen hinzu, die in diesem Jahr ausgefallen sind. Das Theater geht davon aus, dass im kommenden Frühjahr wieder alle Plätze im Saal besetzt werden können und Abonnenten ihre alten Karten am Ersatztermin verwenden können. Es gibt zudem ein Kinder-Abo und sechs mobile Abo-Varianten mit drei bis vier ausgewählten Veranstaltungen und zwei bis drei Gutscheinen, die für Wunschveranstaltungen eingesetzt werden können. Wer zum Beispiel den Saisonstart mit Dieter Hallervorden trotz reduziertem Platzangebot auf keinen Fall verpassen will, für den bieten sich die Abonnements C und CSmobil an.

Das Apollo-Theater bedankt sich bei allen treuen Abonnenten, Förderern und Besuchern, die ihm in schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben. Die Erleichterung, wieder für sie spielen zu können, ist groß!